

Stoßstange und Reserveradhalter

Jeep Wrangler JK 2007-2015

Vorbereitung

- Bitte lesen Sie sich diese Anleitung durch, bevor Sie mit der Montage beginnen, um evtl. Beschädigungen am Fahrzeug zu vermeiden.
- Die Abbildungen dienen nur der Veranschaulichung und sehen ggf. anders aus als die Teile, die Sie erhalten haben. Die Art und Weise der Montage ist aber gleich.

Pflege und Reinigung

- Milde Seife kann zur Reinigung verwendet werden. Beachten Sie aber unbedingt den gesondert beiliegenden Pflegehinweis.
- Überprüfen Sie regelmäßig den korrekten Sitz der Bauteile und ziehen Sie ggf. die Schraubverbindungen nach.

Teileliste

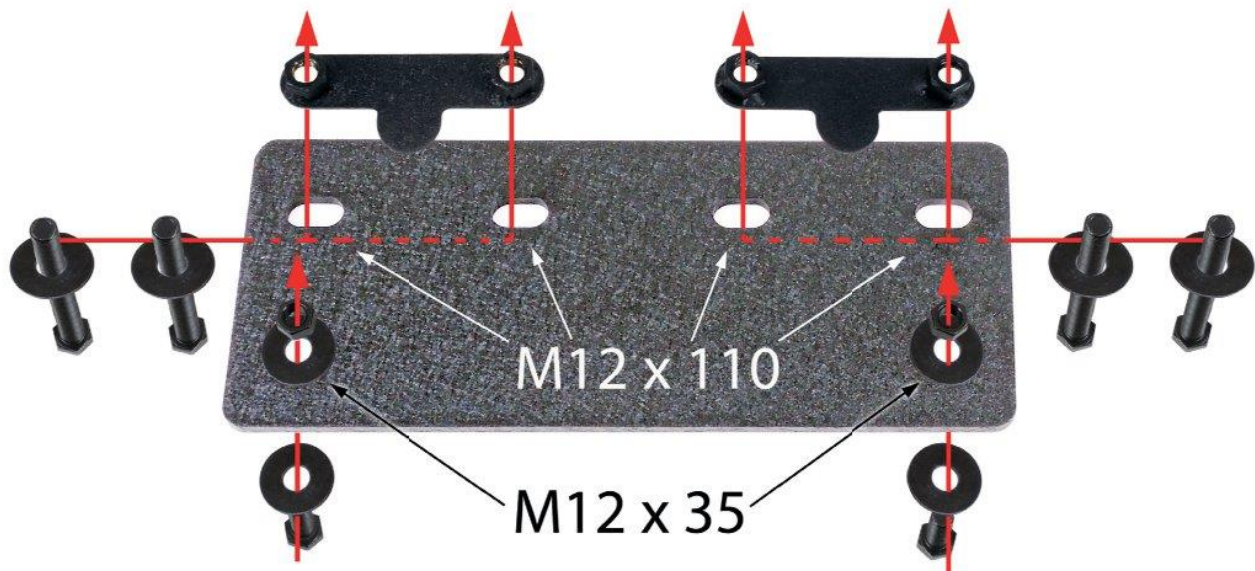
Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Stoßstange	1	21	Trägerrahmen	1
2	Abdeckblech links und rechts*	je 1	22	Anschlagwinkel	2
3	L-Befestigungswinkel links	1	23	Radträger	1
4	L-Befestigungswinkel rechts	1	24	Radträgeraufnahme	1
5	Stützplatte	1	25	Radmuttern	3
6	Unterlegscheibe M6	6	26	Sicherungswinkelblech	1
7	Unterlegscheibe M12	12	27	Kunststoffbuchse	2
8	Federring M6	6	28	Sicherungsring	1
9	Federring M12	10	29	Schmiernippel	1
10	Mutter M 12	6	30	Schließhebeleinheit	1
11	Mutterblech M12	2	31	Stoppmutter M10	7
12	Innensechskantschrauben M6	6	32	Unterlegscheibe M10	14
13	Sechskantschraube M12 x 35	6	33	Sechskantschraube M10 x 35	2
14	Sechskantschraube M12 x 110	4	34	Sechskantschraube M10 x 40	3
15	Grundplatte links	1	35	Sechskantschraube M10 x 65	2
16	Grundplatte rechts	1	36	Stoppmutter M12	12
17	Ausgleichsplatte links	3	37	Unterlegscheibe M12	24
18	Ausgleichsplatte rechts	3	38	Sechskantschraube M12 x 45	4
19	Schlosswinkel	1	39	Sechskantschraube M12 x 80	8
20	Gelenkachsenplatte	1	40	Stahlschäkel	2

* Die Abdeckbleche werden nur gebraucht, wenn die Stoßstange OHNE Reserveradhalter montiert wird. Sie werden durch die Grundplatten 15 und 16 ersetzt, welche mit den 6 Innensechskantschrauben samt Scheiben an der Stoßstange befestigt werden.

Montagematerial Stoßstange



Unten ist die Zuordnung der Montageteile der Stützplatte gezeigt. Die beiden Mutternbleche haben je eine Lasche, damit sie besser per Hand an ihren Bestimmungsort geschoben werden können, da es an dieser Stelle sehr eng ist. Unter die Mutternbleche kommen KEINE Unterlegscheiben.



Benötigtes Werkzeug

- Stecknüsse und Steck-/Maulschlüssel 13 mm - 19 mm
- Sicherungsringzange für außen liegende Sicherungsringe, Zapfen ca. 1 mm - 1,5 mm
- Innensechskantschlüssel 4mm

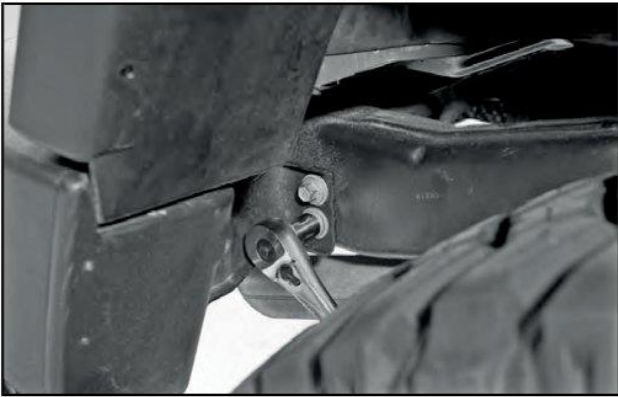
Montageanleitung Stoßstange JK



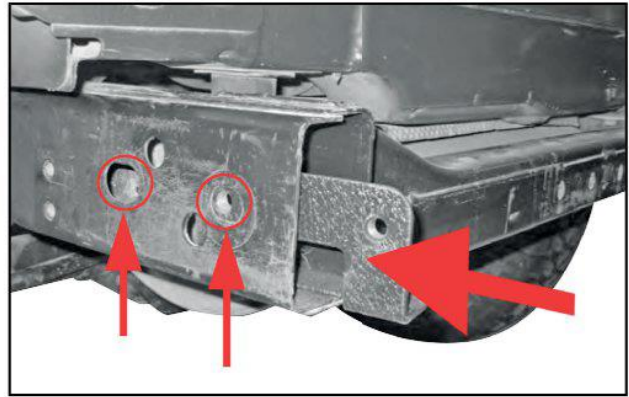
1 Entfernen Sie das Reserverad und die acht 13mm - Bolzen, mit denen der originale Reserveradhalter an der Hecktür montiert ist.



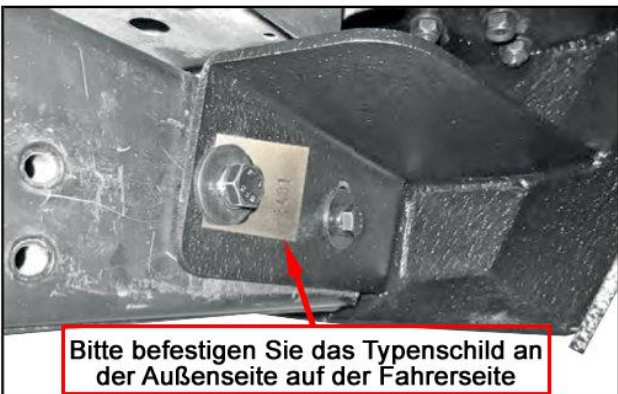
2 Unterbrechen Sie die Verbindung des Kabelbaums zum dritten Bremslicht. Die Steckverbindung ist hinter der Abdeckung innen an der Hecktür zu finden.



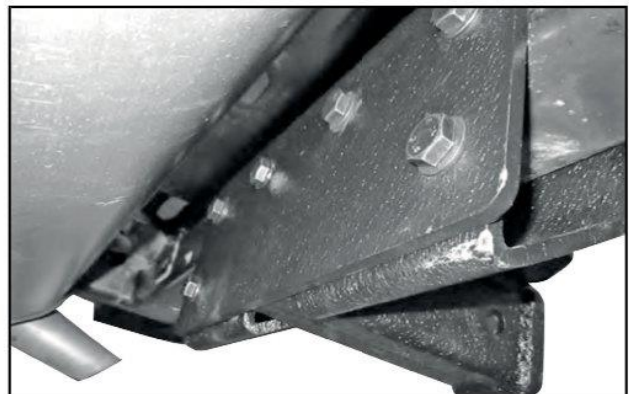
3 Entfernen Sie die vier 15 mm Schrauben, die die Heckstoßstange halten. Falls an der Rahmenführung ein Abschlepphaken befestigt ist, demontieren Sie diesen. An Ihrer neuen Stoßstange befinden sich zwei stabile Ösen samt Schäkkel zum Abschleppen.



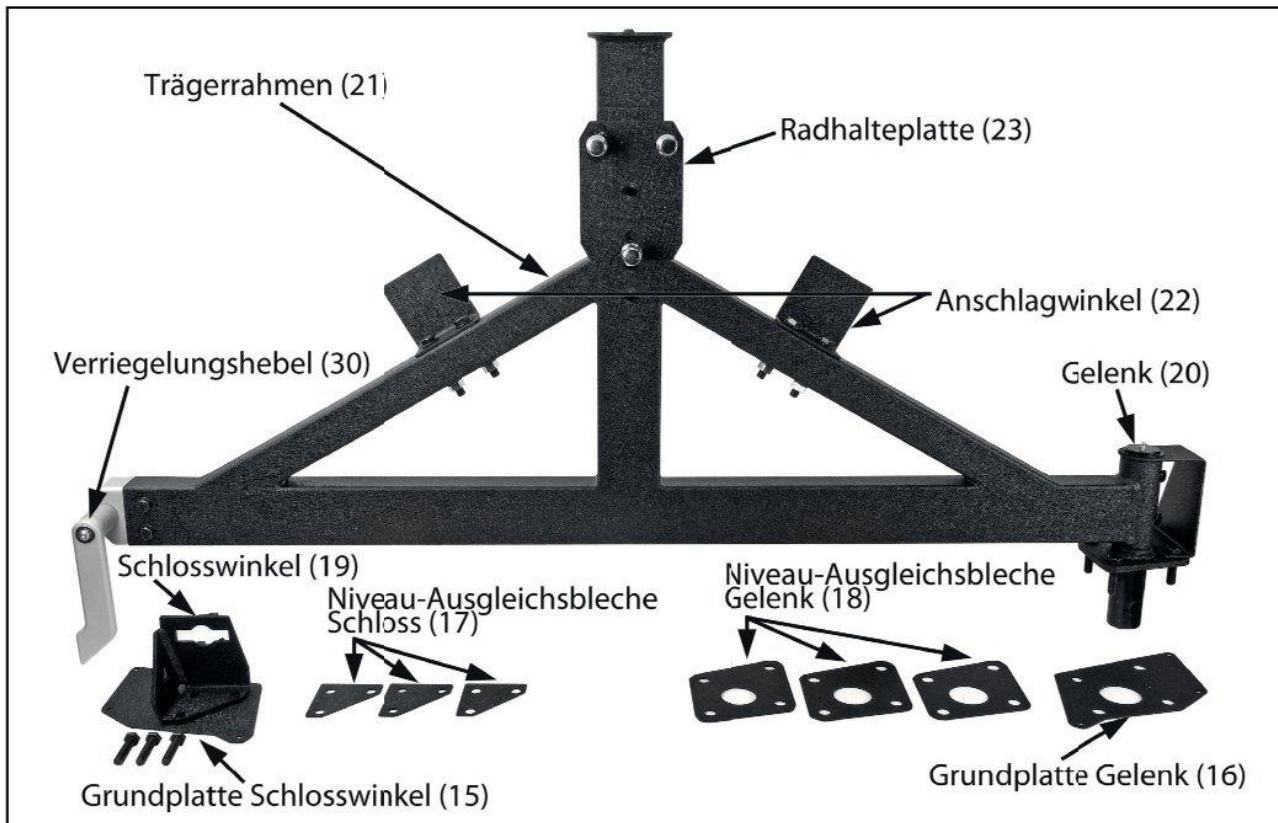
4 Führen Sie die L-förmigen Haltebleche (3+4) in die Rahmenführung ein, so dass die Gewindelöcher mit den Bohrungen im Rahmen übereinstimmen.



5 Schieben Sie die neue Heckstoßstange (1) an den vorgesehenen Platz. Ziehen Sie die Schrauben nur handfest an.



6 Befestigen Sie die Stützplatte (5) und ziehen Sie danach alle Schrauben fest. Die Stoßstange ist nun fertig montiert.

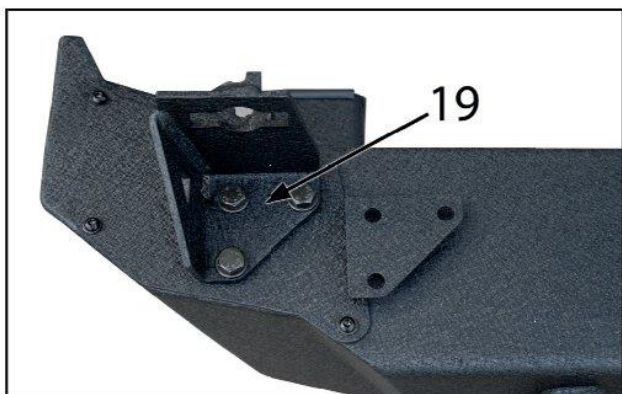


Oben: Hier ist die noch nackte Stoßstange (1) zu sehen. Die Grundplatten für Schlosswinkel und Gelenk liegen bereits links und rechts an ihrem Platz.

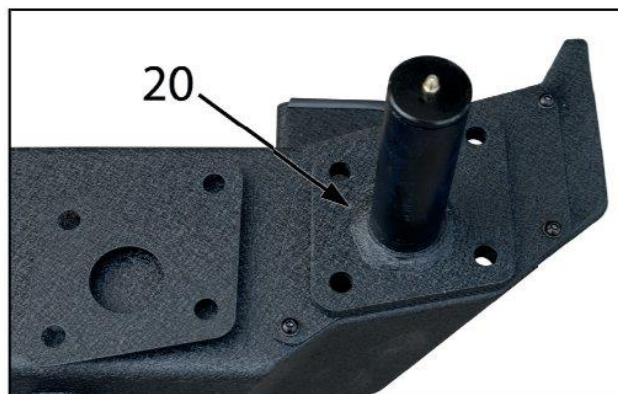
7 Die Grundplatten (15 und 16) werden mit den 6 Innensechskantschrauben (12) befestigt. Die Pfeile weisen auf die Befestigungsbohrungen hin.



Schlosswinkel, Gelenk und Halterahmen montieren



8 Nun wird der Schlosswinkel (19) mit den drei M10 x45 Schrauben an der Stoßstange befestigt. Daneben sehen Sie eine der Ausgleichsplatten (17), die Sie eventuell benötigen, falls es später Niveauunterschiede zwischen Schloß und Gelenk geben sollte.



9 Auf der rechten Seite wird die Gelenkachsenplatte (20) platziert. Auch hier ist wieder eine der Ausgleichsplatten (18) zu sehen - vorerst montieren Sie die Platte nicht, die Niveauunterschiede sind erst nach kompletter Montage sichtbar und evtl. auszugleichen.



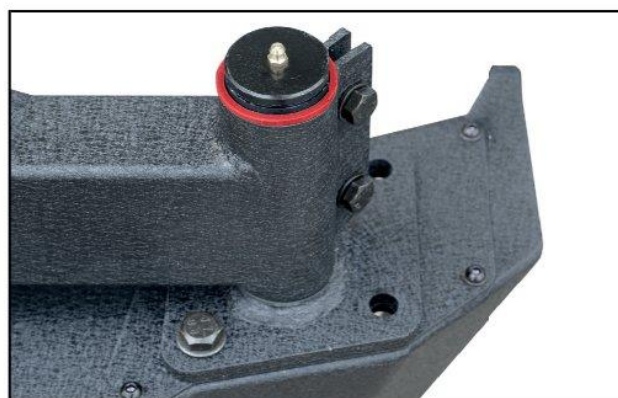
10 Die Gelenkplatte wird zunächst links mit zwei Schrauben M12 x 45 befestigt. Achten Sie darauf, dass später die beiden anderen Schrauben in ihre Bohrungen passen. Oben auf der Gelenkachse ist bereits der kleine Schmiernippel verschraubt.



11 Schieben Sie jetzt die erste Kunststoffbuchse (27, hier rot eingefärbt) auf die Gelenkachse.

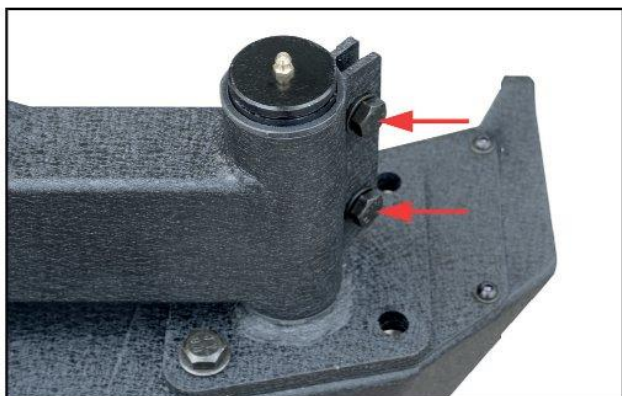


12 Nun können Sie bereits den großen Trägerahmen (21) auf die Gelenkachse stecken. Lassen Sie sich dabei helfen! Die beiden Sechskantschrauben M10 x 35 werden nun samt Scheiben und Muttern an den Scharnierlaschen angebracht.

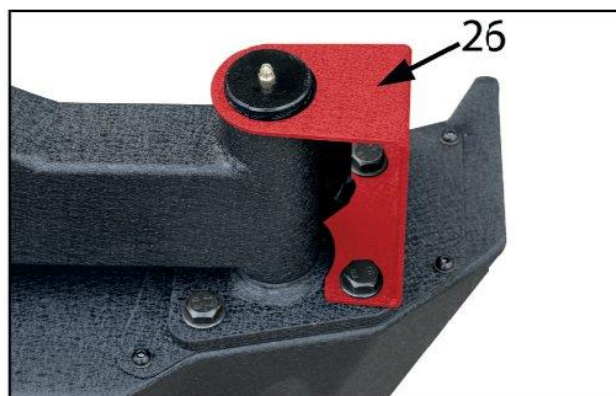


13 Jetzt müssen Sie die zweite Kunststoffbuchse (27, auf dem Bild rot eingefärbt) auf die Gelenkachse stecken.

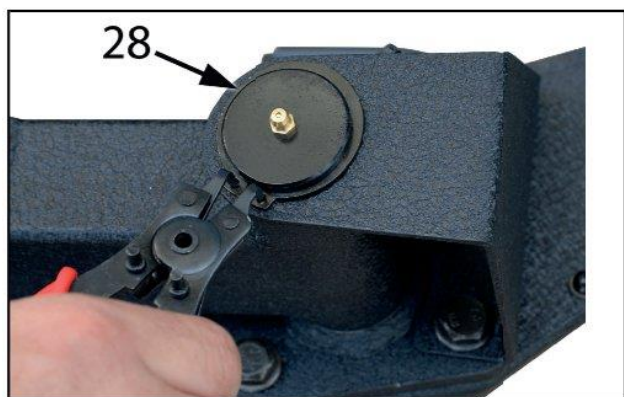
Gelenksicherung und Radaufnahme montieren



14 Ziehen Sie die Schraubverbindung an den Scharnierlaschen nun so fest, dass Sie den Trägerrahmen noch bequem ein- und ausscheren lassen können.



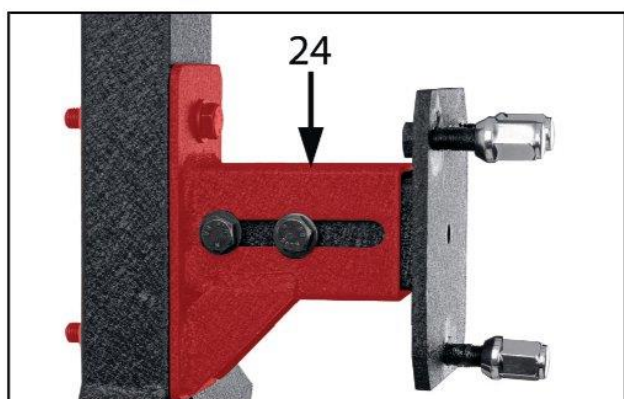
15 Jetzt wird das Sicherungswinkelblech (26) mit den verbliebenen zwei M12 x 45 Schrauben befestigt. Die Gelenkplatte ist nun fest mit der Stoßstange verbunden. Dieses Bauteil trägt im ausgeklappten Zustand den gesamten Reserveradhalter samt Rad - achten Sie also auf festen Sitz dieser Verschraubung!



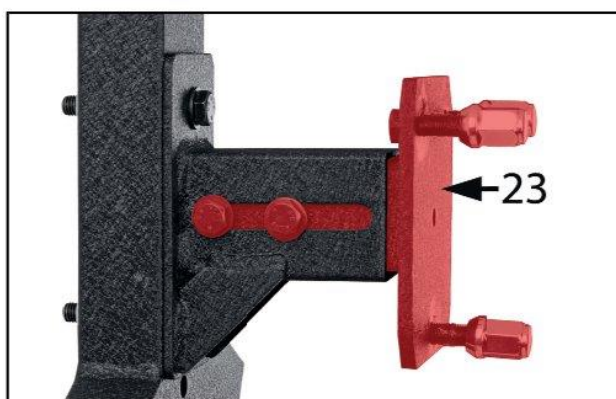
16 Mit der Sicherungsringszange wird nun der Außensicherungsring (28) in die Nut der Gelenkachse gesetzt.



17 Hier ist das Gelenk komplett montiert zu sehen. Der Sicherungsring ist rot eingefärbt. Achten Sie darauf, dass er auch wirklich satt in der Nut sitzt.

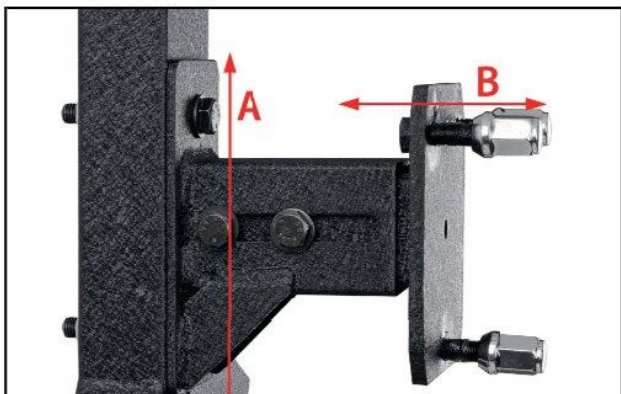


18 Die Radträgeraufnahme (24) wird nun mit zwei M12 x 80 Schrauben am Halterahmen befestigt. Es sind mehrere Befestigungsbohrungen vorhanden. Halten Sie provisorisch Ihr Reserverad an den Halterahmen, um die ungefähre Höhe zu ermitteln. Eine Korrektur kann auch später erfolgen.



19 Sie können nun den Radträger (23) in seine Aufnahme stecken. Auch er wird mit zwei M12 x 80 Schrauben befestigt. Verwenden Sie stets auch die beiliegenden Scheiben und die selbstsichernden Muttern! Der Radträger ist verschiebbar, ziehen Sie die Schrauben noch nicht ganz fest.

Radaufnahme einstellen, Stützwinkel und Schließhebel montieren



20 Die Höhe A des Reserverades ermitteln Sie nach Augenmaß. Das Rad sollte sauber in der Mulde der Stoßstange sitzen. Die Tiefe B muß per Maß ermittelt werden. Messen Sie mit einer Querleiste und einem Zollstock die Tiefe Ihres Rades aus, wie im Bild rechts zu sehen. Stellen Sie das Maß nun am Radträger ein und ziehen Sie die beiden M12-Schrauben fest. Das Reserverad sollte nun satt und schwingungsfrei am Trägerrahmen anliegen. Korrigieren Sie gegebenenfalls nach.



21 Nun werden die beiden Anschlagwinkel (22) links und rechts oben mit je zwei M12 x 80 Schrauben am Halterahmen befestigt. Sie sind soweit verschiebbar, dass sie stramm am Tüрдämpfer anliegen können.



22 Der Verschlusshebel (30) wird mit zwei M12 x 80 Schrauben gehalten.



23 Wenn die Einheit ausgeklappt ist, hängt der Verschlusshebel zwangsläufig nach unten. Zum Verriegeln halten Sie ihn bitte nach oben, rasten den Halterahmen in der Schlossplatte ein und drehen den Hebel im Uhrzeigersinn um 90°, bis der Rahmen fest verriegelt ist. Fertig!



24 Sollten Sie nun den Eindruck haben, dass der gesamte Halter nach links hängt, obwohl Sie das Klemmscharnier ausreichend festgezogen haben, können Sie auf der rechten Seite über der Grundplatte die Ausgleichsplatten einsetzen.

Sollte andererseits der Schlosswinkel links zu tief sitzen, können Sie ihn ebenfalls mittels untergelegter Ausgleichsplatten im Niveau anheben.



25 Überprüfen Sie noch einmal alle Schraubverbindungen. Kontrollieren Sie, ob das Rad optimal am Halterahmen sitzt. Kontrollieren Sie auch, ob die Anschlagwinkel akkurat an den Türdämpfern anliegen. Über den Schmiernippel können Sie mittels einer einfachen Fettpresse das Gelenk mit zusätzlichem Fett versorgen, um auf Dauer eine einwandfreie Gangbarkeit des Gelenkes sicher zu stellen.